



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 29. November 2011

Parlamentarischer Abend im Deutsche Bank Forum zur Veröffentlichung des Essaybands „Bildungsgerechtigkeit ermöglichen! Argumente für eine rechtzeitige Studienorientierung von Jugendlichen“

Die Initiatoren des STUDIENKOMPASS, die Accenture-Stiftung, die Stiftung der Deutschen Wirtschaft und die Deutsche Bank Stiftung haben gemeinsam mit der Vodafone Stiftung Deutschland am gestrigen Abend erstmals den Essayband „Bildungsgerechtigkeit ermöglichen! Argumente für eine rechtzeitige Studienorientierung von Jugendlichen“ vorgestellt. Mit ausgewählten Vertretern aus der Bildungspolitik diskutierten die Herausgeber wesentliche Ergebnisse zum Thema Bildungsgerechtigkeit am Übergang Schule-Hochschule im Deutsche Bank Forum in Berlin.

Die Stiftungen setzen sich mit unterschiedlichen Programmen aktiv für mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland ein. Ihre Zusammenarbeit an der Publikation ist von der Überzeugung getragen, dass die Studien- und Berufsorientierung in Deutschland deutlich intensiviert werden muss, um junge Menschen besser in die Lage zu versetzen, ihre individuellen Chancen für den Bildungs- sowie Berufsweg zu ergreifen.

Michael Münch, Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung regte an, dass Erkenntnisse und Konsequenzen aus den Referenzprojekten von Stiftungen, wie beispielsweise aus dem bundesweit erfolgreichen Förderprogramm STUDIENKOMPASS, in bestehende Strukturen und staatliches Handeln übertragen werden. „Wir glauben, dass das Thema Bildungsgerechtigkeit für das Wohlergehen unserer Gesellschaft und für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland von zentraler Bedeutung ist“, führte er bei seiner Begrüßung im Deutsche Bank Forum in Berlin aus.

Möglichkeiten zum Transfer von best practice wurden auch von den Teilnehmern der Podiumsdiskussion „Mehr Studierende in Deutschland - Mehr Bildungsgerechtigkeit am Übergang Schule - Hochschule“ deutlich gemacht. Zwischen Autoren des Essaybands und Vertretern von Bildungsprojekten entstand ein angeregtes Gespräch zu zentralen Aussagen der Publikation, an dem sich das Publikum ebenso lebhaft beteiligte.

Der Essayband „Bildungsgerechtigkeit ermöglichen! Argumente für eine rechtzeitige Studienorientierung von Jugendlichen“ vereint unterschiedliche Perspektiven von namhaften und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und der schulischen wie akademischen Praxis.

Die Autorinnen und Autoren weisen in ihren Beiträgen darauf hin, wie bedeutend eine frühe, intensive und qualitativ hochwertige Studienorientierung ist. Im internationalen Vergleich nehmen in Deutschland immer noch zu wenige junge Menschen ein Studium auf. Besonders Jugendliche aus nichtakademischen Elternhäusern entscheiden sich nach dem Abitur gegen den Weg an die Hochschule, obwohl sie die persönlichen Voraussetzungen für ein Studium mitbringen.



Pressekontakt:

Julia Naetsch
Deutsche Bank Stiftung
Tel. +49-69/247 52 59 40
julia.naetsch@db.com

Weitere Informationen:

www.studienkompass.de
www.deutsche-bank-stiftung.de